im Lentzen in vier tagen/Sommers zeitt in sechs tagen / darnach die löcher so am boden der trögen seindt auffgethon/sollen die wasser so nicht zůsammen gefroren mitt vhäßlin auffgfasset/ vnd widerumb in die pfannen gossen/oder in lähren trögen behalten werden/daß so es dem wircker gefallen wirt/ die selbigē die helfferknecht widerumb in die pfannen giessen / welche dieweil sie nicht ohn alaun seindt/ für besser gehalten werden dañ diese die gar kein alaun habendt/ als dañ soll der alaun mitt dem schabeisen oder messer außgehauwen werden/ das dick vnnd fürträfflich sein wirt noch des gesteins tugenden/weiß oder roseyn rot/ nach des steins farb. Aber das erdt gstübe das alaun in sich hatt/vnd am boden der trögen ligt bey drey oder vier quärfinger dick/soll widerumb mit einer frischen matery des alauns in die pfannen geworffen/vnnd gesotten werden/zůletst soll das außgehauwen alaun gwäschen/vnd so außgetrocknet verkaufft werden.

Der ofen A. Der außgestochen platz B. Die schüffe C. Die pfanne D. Die rinne E. Das rinlein F. Der trog G.